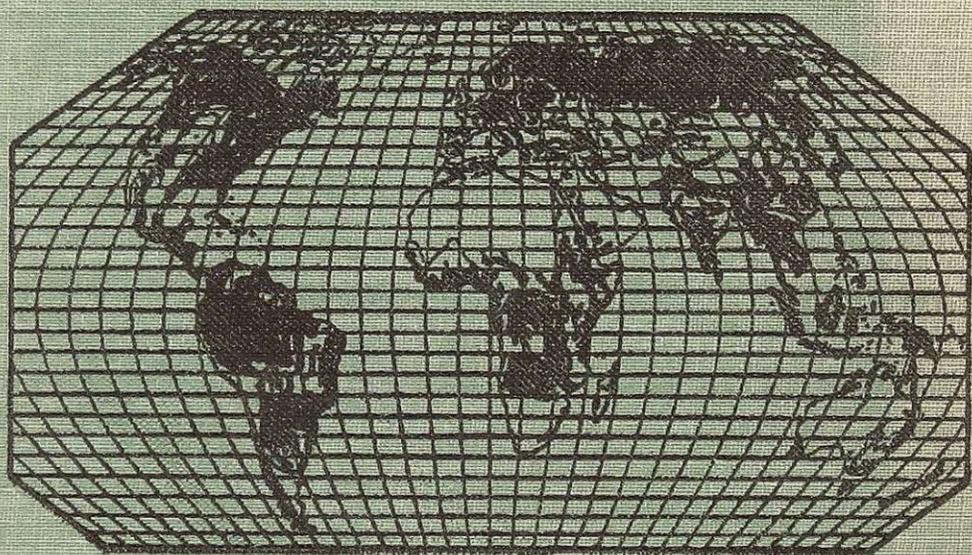


*Zeitschrift für*  
**Weltforstwirtschaft**



**Band II • 1934/35**

**Verlag J. Neumann-Neudamm und Berlin**

# Zeitschrift für Weltforstwirtschaft

Review of World's Forestry  
Revue Economique Forestière Universelle

Herausgegeben von

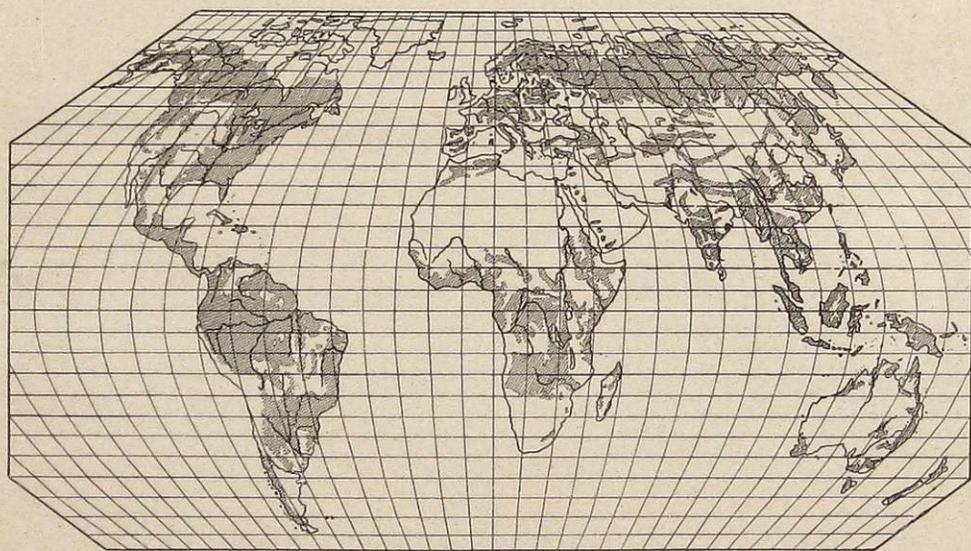
**Prof. Dr.-Ing. F. Heske**

Tharandt, Forstliche Hochschule

Vertreter für die Vereinigten Staaten:

**Ward Shepard, M. F.**

Indian Affairs, Washington, U.S.A.



Band II 1934/35

Verlag J. Neumann - Neudamm und Berlin

# Die geschichtliche Entwicklung und der heutige Stand der Verwaltung der Wälder in Kanada.

Von Franz Grünwoldt.

Der Zweck dieser Arbeit, die im Laufe eines einjährigen Aufenthaltes in den verschiedenen Provinzen Kanadas und durch die dankenswerte Unterstützung zahlreicher kanadischer Forstleute entstanden ist — ich gedenke hier besonders gern der liebenswürdigen und unermüdlichen Unterstützung durch den Dekan der Forstlichen Fakultät zu Toronto (Ontario) Dr. Howe —, soll folgender sein:

1. Tatsachenmaterial als Fundament für weitere Studien amerikanischer und besonders kanadischer Forstwirtschaft zu liefern,
2. einen Beitrag zu geben zum Verständnis und zur weiteren Vertiefung der Kenntnis ausländischer Forstwirtschaften und ihrer besonderen Probleme.

Um nicht durch Aufzählung und unnötige Wiederholungen zu ermüden, habe ich mich im allgemeinen auf eine eingehende Darstellung der verschiedenen forstlichen Verhältnisse durch geeignete typische Beispiele in dieser oder jener Provinz beschränkt und die gleichen Erscheinungsformen dann für die anderen Provinzen nur soweit nötig erwähnt, da forstliche Gesetzgebung und Verwaltung in Kanada heute ganz bei den Provinzen liegen und mehr oder weniger die gleiche Entwicklung durchmachen.

Am Schlusse sind zur eingehenderen Informierung ein ziemlich ausführliches Literaturverzeichnis und zum Verständnis mehrerer häufig erwähnter besonderer kanadischer Begriffe Erklärungen beigefügt.

Der Ausdruck Verwaltung ist nicht ausschließlich im Sinne der staatlichen verwaltenden Tätigkeit gemeint, sondern allgemein als Ausdruck jeder ordnenden, planenden Tätigkeit oder ihres Mangels durch irgendeine einflußreiche Stelle.

## Allgemein-geschichtliche Einführung.

Kanada wurde am 1. Juli 1867 durch den sogenannten British North American Act zum Dominion im Britischen Empire erklärt. Hierdurch wurde der Grundstein zu der rapiden Entwicklung des Landes auf allen Gebieten gelegt. Diese Tat erfolgte durch den Zusammenschluß der damals getrennt verwalteten britischen Kolonien Neu-Schottland, Neu-Braunschweig und Ober- und Unter-Kanada (heute die Provinzen Ontario und Quebec). Die alten Grenzen dieser einstmaligen Kolonien bestehen im allgemeinen noch heute in Form der Provinzgrenzen. Der wirtschaftliche Wert dieser Kolonien für das Mutterland beruhte zu jener Zeit vornehmlich in dem unermeßlich erscheinenden Holzreichtum und dem umfangreichen Pelzhandel. Im Jahre 1868 wurde Kanada dann durch den Ankauf der weiten, bislang nur von Indianern und Pelzhändlern bewohnten, östlich bis zu den Rockies und nördlich bis zum Eismeer reichenden Gebiete der Hudsonbay Compagnie um riesige wertvolle Flächen vergrößert. Aus diesen Neuerwerbungen entstanden bald darauf eines der Hauptweizengebiete der Welt, nämlich die drei Prärieprovinzen Manitoba, Saskatchewan und Alberta, und die zwar unwirtschaftlichen, aber an Mineralien reichen nördlichen Provinzen Yukon und North West Territories. Als letzte Provinz schloß sich dann im Jahre 1871 Britisch Columbia auf Grund des Baues der Transkontinentalbahn dem Dominion an. Dieses hatte bis dahin, getrennt durch die unzugänglichen Rockies und durch die weiten unbewohnten Steppengebiete der Prärien, von den übrigen englischen Besitzungen in Nordamerika als gesonderte Kolonie bestanden. Kanada erreichte mit dieser Vermehrung seine heutige Ausdehnung von 9539000 qkm (einschließlich der polaren Gebiete).